

## 11. Jährliche aktuelle Steuerstatistik

Antrag des Regierungsrates vom 9. September 2020 zum Postulat KR-Nr. 321/2018 und gleichlautender Antrag der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 19. Januar 2021

Vorlage 5651

*Beat Bloch (CSP, Zürich), Präsident der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK):* Die WAK beantragt Ihnen einstimmig, das im Oktober 2018 eingereichte Postulat als erledigt abzuschreiben.

Mit dem am 3. Dezember 2018 überwiesenen Vorstoss wurde der Regierungsrat aufgefordert, künftig jährlich umfangreichere Steuerdaten zu publizieren. Die Postulanten nahmen in ihrer damaligen Begründung Bezug auf eine entsprechende jährliche Publikation des Kantons Schaffhausen.

Das Erstellen und die Publikation von Statistiken sind im Kanton Zürich Aufgabe des Statistischen Amtes, das seit Jahren im Statistischen Jahrbuch und auf seiner Homepage verschiedene Steuerdaten veröffentlicht. Noch im letzten Jahr wurde die Postulatsforderung erfüllt: Bei den natürlichen Personen kommen Statistiken zu den Einkommen und Vermögen sowie den entsprechenden Steuern, und zwar verteilt auf die unterschiedlichen Einkommens- beziehungsweise Vermögensklassen, hinzu. Analoge Statistiken wird es auch für die juristischen Personen, bezogen auf Gewinne und Kapitalien, geben. Die Aussagekraft solcher Daten ist in Bezug auf vergangene und kommende steuerpolitische Reformvorhaben und Volksabstimmungen wertvoll. Die zusätzlichen Statistiken tragen dazu bei, die öffentliche Diskussion zu versachlichen.

Die Erstellung entsprechender Statistiken ist natürlich mit personellem Mehraufwand verbunden. Nach Auskunft der Regierung ist beim Statistischen Amt ein erstmaliger Mehraufwand von rund zwei Wochen entstanden. Und jährlich wiederkehrend ist mit einem Mehraufwand von rund einer Woche zu rechnen. Der Personalbestand bleibt im Amt aber unverändert.

Namens der WAK beantrage ich Ihnen, der Postulatsabschreibung zuzustimmen.

*Melissa Näf (GLP, Bassersdorf):* Ich halte mich kurz, es ist ja ein unumstrittenes Geschäft. Das Postulat «Jährlich aktuelle Steuerstatistik» forderte im Jahr 2018, dass der Kanton Zürich mehr statistische Daten bezüglich der Verteilung der Steuereinnahmen veröffentlicht. Statistische Informationen sind grundsätzlich wertvoll und hier gab es einen Bedarf, dem stimmte wohl auch die Direktion zu. Wir sind jedoch der Ansicht, dass darauf geachtet werden soll, dass dies auch bezüglich Personal so effizient wie möglich ausgestaltet werden kann und auch entsprechend der Nutzen der Digitalisierung und Automatisierung dieser Statistiken genutzt werden kann. Im November des gleichen Jahres hat das Statistische Amt des Kantons Zürich die geforderten Daten bereits das erste Mal auf der Webseite aufgeschaltet, dies ist zu begrüßen. Diese Statistiken werden uns guten Dienst leisten, einerseits in der sachlichen Diskussion um die Steuereinnahmen generell und

dann, ja, auch um die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuereinnahmen beziehungsweise deren mögliche Auswirkungen auf die Verteilung auf die verschiedenen Steuerklassen zu erkennen.

Bei der Abschreibung waren wir uns in der Kommission über die Fraktionen hinweg einig. Welches Fazit wir dann aus diesen Statistiken ziehen, darüber werden die Meinungen in diesem Rat dann wohl wieder auseinandergehen. Die GLP ist mit der Abschreibung des Postulates einverstanden.

*Jasmin Pokerschnig (Grüne, Zürich):* Das Postulat verlangt, dass jährlich eine Steuerstatistik mit den aktuellsten verfügbaren Daten zu veröffentlichen ist. Dabei soll ersichtlich sein, dass sich das steuerbare Einkommen und Vermögen aller steuerpflichtigen natürlichen Personen im Kanton Zürich auf unterschiedliche Einkommens- und Vermögensklassen verteilt. Die Daten der juristischen Personen sollen im gleichen Sinne ausgewertet werden. Gewinnsteuererträge und Kapitalsteuererträge sowie die Anzahl juristischer Personen, die sich in den jeweiligen Gewinnklassen und Kapitalklassen befinden, sollen sichtbar sein. Eine solche umfangreiche Steuerstatistik zu natürlichen Personen wurde erstmals im November 2018 publiziert und im November 2020 wurde die geforderte Statistik zu den juristischen Personen auf der Webseite des Statistischen Amtes veröffentlicht. Wir Politikerinnen und Politiker werden aus den Statistiken unsere eigenen Schlüsse ziehen, doch immerhin verfügen wir dabei alle über die gleichen Datengrundlagen. Wir halten fest, dass die Forderungen des Postulates erfüllt sind, und es somit als erledigt abgeschlossen werden kann.

*Kaspar Bütikofer (AL, Zürich):* Die Alternative Liste AL ist für Steuertransparenz und in diesem Sinne sind wir auch für Abschreibung dieses Postulates. Das Postulat verlangt eine jährliche Steuerstatistik über das steuerbare Einkommen und über das steuerbare Vermögen. Dieses Postulat rennt offene Türen ein, denn seit November 2018 hat das Statistische Amt diese Angaben aufgeschaltet. Für die Alternative Liste sind diese Angaben sehr wichtig, denn diese Angaben zeigen auf, wie ungleich die Einkommen im Kanton Zürich verteilt sind, und diese Angaben zeigen auch auf, wie ungleich die Vermögen im Kanton Zürich verteilt sind. Nun, es ist anzunehmen, dass auch in der Zukunft diese Ungleichheit noch zunehmen wird, das Steuersystem ist nämlich Teil dieser Ungleichheit. Und es wird in der Zukunft helfen, eine sachliche Diskussion darüber zu führen, was im Bereich des Steuerrechts getan werden kann, damit diese zunehmende Ungleichheit verringert werden kann. Besten Dank.

*Ratsvizepräsident Benno Scherrer:* Die vorberatende Kommission schlägt die Abschreibung des Postulates vor. Ein anderer Antrag wurde nicht gestellt. Somit ist das Verfahren beendet.

**Das Postulat KR-Nr. 321/2018 ist abgeschlossen.**

Das Geschäft ist erledigt.

